



Wanderung Meilen Dorf zum vorderen Pfannenstil

Dienstag, 14. Januar 2025

Organisator: Ernst Peter -- 14 Teilnehmende

Wetter: Bewölkt, Temperatur um -2 °C, aber trocken, gegen Mittag aufhellend

Fotos: Migg Hürlimann, Vreni Häfeli, Martin Forster, Ernst Peter

Der neue Wanderleiter Ernst Peter lud zu seiner ersten Wanderung in seine Heimatgemeinde Meilen ein. Im gemütlichen Café Brandenberger an der Kirchgasse fanden sich 14 Teilnehmende zu Kaffee und Gipfel ein. Der Präsident Enzo Peduzzi war kurzfristig krank geworden und musste sich am Morgen leider noch abmelden. Nach der Begrüssung folgte die historische Erklärung des Ortsnamens Meilen: Der Name „Meilana“ tauchte erstmals 880 im Güterverzeichnis des Grossmünsters auf. Schon bald verliessen wir die warme Stube und schauten zum ersten Mal auf den Dorfbach, welcher westlich der Cafeteria Richtung Zürichsee floss. Zuerst noch auf geteerten Pfaden begaben wir uns ab „Burgrain Wasserfels“ ins eigentliche Dorfbachtobel. Ab hier war der Weg gefroren und dank Wanderschuhen kam man trittsicher des Weges.



Schon bald führte der Weg aus dem Tobel heraus und wir standen vor dem Restaurant Burg. Das alte Fachwerkgebäude mit dem Türmchen wurde 1676 erbaut. Dahinter lag die alte Burgruine, welche inzwischen nicht mehr vorhanden ist. Im Türmchen schlägt jedoch die Uhr wie in früheren Zeiten. Jetzt gab es eine kurze Trink-pause.

Infolge Hangrutsch ist das Dorfbachtobel über etwa 300m nicht passierbar. Somit führte uns der Weg auf der Burgstrasse, vorbei an glücklichen Hühnern. Im Hinterburgrank ging der Wanderweg wieder ins Dorfbachtobel zurück.



In angenehmem Lauftempo machte uns die kalte Witterung keine Mühe. Bald verliessen wir das Dorfbachtobel und erreichten den Weiler Toggwil. Es wurde merklich heller, aber die Sonne wollte sich partout noch nicht zeigen. Nach einem kurzen steilen Anstieg ab dem Rest. Alpenblick folgten wir dem Bolweg. Nun ist der höchste Punkt erreicht. Eben an gings in östlicher Richtung auf einem herrlichen Panoramaweg. Der Zürichsee lag uns zu Füssen mit Sicht auf den Zimmerberg und Etzel am anderen Ufer Da es immer noch bewölkt war gab es keine Fernsicht. Dafür sahen wir unser Wanderziel – das Restaurant vorderer Pfannenstil vor uns. Um 12:42 Uhr erreichten wir die warme Wirtsstube und genossen das feine 3-Gang Mittagessen.

Ernst Peter